



**PSYCHOTHERAPEUTINNEN
IN AUSBILDUNG:
WILLKOMMEN IM BVVP!**

WARUM ÜBERHAUPT EIN VERBAND?

Die Berufsverbände der Psychotherapeuten setzen sich für Ihre Interessen ein. Sie sind die Organisationen innerhalb der Selbstverwaltung des Gesundheitswesens, die ähnlich wie politische Parteien die Interessen und Anliegen der Berufsgruppe vertreten, Positionen erarbeiten und diese dann in den relevanten Gremien und Institutionen ein- und voranbringen. Dazu müssen sie erreichen, dass ihre VertreterInnen in die entsprechenden Gremien gewählt werden.

Als Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sind wir spätestens nach der Approbation Pflichtmitglieder in der Psychotherapeutenkammer des jeweiligen Bundeslandes. Dort werden viele wichtige politische Entscheidungen für den Berufsstand getroffen. Dies geschieht nicht nur auf Landesebene in den Delegiertenversammlungen, Vorständen und Ausschüssen, sondern auch auf Bundesebene, zum Beispiel auf dem Deutschen Psychotherapeutentag, also der Bundesdelegiertenversammlung der Landeskammern. Psychotherapeuten, die ambulant in eigener kassenärztlicher Praxis arbeiten, können ihre Rechte in den Gremien und Ausschüssen der jeweiligen Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) geltend machen.

All diese Gremien werden demokratisch gewählt. Die Berufsverbände stellen die Wahllisten für die jeweilige Wahl auf, die Politik in den Kammern und KVen wird also maßgeblich von den Aktiven in den Berufsverbänden geleistet.

Nur wenn Sie sich organisieren, können Sie bei Kammer- oder KV-Wahlen erreichen, dass auch Ihre Interessen vertreten werden. Entweder Sie werden also selbst politisch aktiv und stellen sich zur Wahl oder Sie wählen die Vertreter, die am ehesten mit Ihren Zielvorstellungen übereinstimmen. Gehen Sie auf diese Vertreter zu, stellen Sie ihnen Fragen und sagen Sie, wo Sie sich Unterstützung wünschen – Sie stoßen bei uns auf offene, interessierte Ohren (und Menschen).

WARUM SIE SCHON ALS PIA MITGLIED IN EINEM BERUFSVERBAND WERDEN SOLLTEN

Auch Ausbildungsfragen werden in den Gremien der Kammern erörtert. Auf dem Deutschen Psychotherapeutentag und auch auf den Ärztetagen werden richtungsweisende Beschlüsse für die Gesundheitspolitik gefasst.

Es gibt ca. 30 Verbände für Psychotherapeuten. Die meisten davon nehmen auch Ausbildungskandidaten als Mitglieder auf. In den Verbänden wird wichtige politische Arbeit gemacht, die an unterschiedlichen Stellen ihre Schwerpunkte und Akzente setzt – je nach Ausrichtung des Verbandes. In diesen Verbänden werden IHRE politischen Interessen vertreten. Schauen Sie sich die Aktivitäten der Verbände an und machen Sie sich ein Bild!

BVVP – DER RICHTIGE VERBAND FÜR MICH!

Welcher der vielen Berufsverbände passt am ehesten zu Ihnen? Eine Antwort finden Sie vermutlich, wenn Sie sich fragen:

- Was erwarte ich von „meinem“ Verband?
- Wie stehe ich zu zentralen Fragen, die uns Psychotherapeuten beschäftigen?
- Bei welchem Verband habe ich das Gefühl, dass dieser meine Haltung und meine Interessen, am besten spiegelt, meine Fragen beantwortet?
- Bei welchem Verband habe ich auch die Möglichkeit, mich aktiv einzubringen?
- Welcher Verband hat das größte Know-how, um auch meine Fragen zur künftigen Berufsausbildung und -ausübung am besten zu beantworten?

DAS MACHT DEN BVVP AUS

Das Besondere am bvvp ist, dass er sich als integrativer Verband versteht und dies konsequent umsetzt. Wir im bvvp sind der Überzeugung, dass nur alle gemeinsam, die psychisch kranke Menschen versorgen, etwas im „Haifischbecken“ der Berufspolitik erreichen können. Gemeinsam sind wir stark! Und mit „gemeinsam“ meinen wir wirklich „gemeinsam“, also Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen ebenso wie Ärztliche Psychotherapeuten aller wissenschaftlichen Verfahren. Ob Analytiker, Tiefenpsychologen, Verhaltenstherapeuten, aber auch die Systemiker und alle, die sich als humanistische Psychotherapeuten begreifen. Sie alle sind gemeint. Unser Schwerpunkt liegt auf der Vertretung der Vertragspsychotherapeuten, die in den ambulanten Praxen niedergelassen sind.

Wenn unser Ansatz Sie überzeugt, heißen wir Sie herzlich willkommen in einem unserer bvvp-Landesverbände. Dort finden Sie auch Möglichkeiten zur Teilhabe am berufspolitischen Geschehen und der Zusammenarbeit. Als Mitglied des bvvp haben Sie auch über die PiA-Vertretung im Bund und in den Kammern Einfluss auf die Gestaltung der Zukunft unseres Berufes.

Wir freuen uns über Ausbildungskandidatinnen und -kandidaten, die Lust haben, sich zu engagieren. Sprechen Sie uns an!

DER BVVP – FÜR MICH ALS PIA ATTRAKTIV!

Seit Jahren engagiert sich der bvvp für die Belange der Ausbildungskandidaten und der jungapprobierten Kolleginnen und Kollegen. Gerade für Ausbildungskandidaten bietet der bvvp eine Vielzahl von interessanten Angeboten:

- Regelmäßige PiA-Newsletter, die über alles Wichtige aus der PiA-Politik berichten
- Broschüren und Unterlagen, die gerade für Sie interessant sind, zum Beispiel „Berufs- und Sozialrecht“, „EBM-Plus“, „Steuern in der psychotherapeutischen Praxis“, Dokumentationsvorlagen, Musterbehandlungsverträge, Musterverträge für Praxisübernahmen, Anstellungsverträge, ein schlankes Qualitätsmanagementprogramm q@bvvp und vieles mehr
- Diverse regionale Seminare zum Berufs- und Sozialrecht, zur Praxisübergabe und zur Tätigkeit in der Niederlassung
- Stammtische, bei denen Sie die Kolleginnen und Kollegen vor Ort kennen lernen und Kontakte knüpfen können
- Individuelle Beratungsgespräche mit unseren Aktiven in den Landesvorständen, in den Kassenärztlichen Vereinigungen und Kammern zu Fragen nach der Approbation
- Weitere Dienstleistungen wie Gruppenverträge zu Versicherungen (auch für die Ausbildung), Büromaterial, Software, Kartenlesegeräte und vieles mehr
- Bezug unseres Magazins „Projekt Psychotherapie“ – hier können Sie schon ein wenig stöbern: www.bvvp.de/aktuelle-nachrichten/magazin-projekt-psychotherapie.html
- Perspektiven nach der Approbation: besonderes Know-how durch viele Aktive in den Kammern und Kassenärztlichen Vereinigungen
- Einen unermüdlichen Einsatz für die Belange von PiA, Jungapprobierten und schon erfahrenen Kolleginnen und Kollegen und einen Austausch in der Mitgliedschaft

WO SIND WIR ÜBERALL AKTIV?

Wir wirken auf der Landesebene in regionalen Landesverbänden sowie auf der Bundesebene mit.

In den Ländern engagieren sich viele Kolleginnen und Kollegen in den Kammern und Kassenärztlichen Vereinigungen sowie den regionalen Landesvorständen für Sie und Ihre Interessen. Dabei behandelt jeder Landesverband besonders länderspezifische Fragestellungen.

Mehr Informationen und Links zu unseren regionalen Landesverbänden finden Sie auf unserer Homepage:

www.bvvp.de

Zudem arbeiten wir auf der Bundesebene länderübergreifend. Um Sie bestmöglich zu vertreten, sind unsere Aktiven auf der Bundesebene miteinander vernetzt und stets im intensiven Austausch. Der Bundesvorstand vertritt unsere Positionen – nach intensiver Diskussion auf den Delegiertenversammlungen – in den entsprechenden Gremien, im Austausch mit Politikern, aber auch vor Gericht in Form von Honorarklagen.

IM BUNDESVORSTAND SIND FÜR SIE DA

Ansprechpartnerin zu PiA-Fragen und Anliegen für Neuapprobierte:

Ariadne Sartorius, KJP (VT), approbiert 2006, in Frankfurt niedergelassen. Seit der Approbation aktiv in der Berufspolitik, insbesondere zu Fragen der Ausbildung; Mitbegründerin des PiA-Politik-Treffens, organisierte u. a. die PiA-Demos, den Flashmob oder die PiA-Protestfilme des PPT aktiv mit. Sie ist in diversen Gremien und Ausschüssen der Landes- und Bundeskammer sowie der KV aktiv, Vorstandsmitglied im Landesverband Hessen und im Bundesvorstand.

Ausserdem engagieren sich für Sie im Bundesverband:

Dipl.-Psych. Ulrike Böker

Martin Klett, KJP

Dr. med. Elisabeth Störmann-Gaede

Dipl.-Psych. Tilo Silwedel

Dr. med. Michael Brandt

Norbert Bowe, Nervenarzt

Dipl.-Psych. Rainer Cebulla

Dr. Phil. Dipl.-Psych. Frank-Roland Deister

Dipl.-Psych. Jürgen Doeber

Dr. Roland Hartmann

Angelika Haun

Dipl.-Psych. Eva-Maria Schweitzer-Köhn

Dipl.-Psych. Yvo Kühn

ÜBERZEUGT?! WERDEN SIE MITGLIED!

Schicken Sie eine E-Mail an unsere
Bundesgeschäftsstelle,
wir kümmern uns um Sie!

bvvp@bvvp.de

bvvp e.V.
Bundesverband der
Vertragspsychotherapeuten
Württembergische Straße 31
10707 Berlin
Telefon 030 88725954
Telefax 030 88725953
eMail: bvvp@bvvp.de
www.bvvp.de